



Foto: Finn

Schöne Aussichten: Das Team der LAND & FORST (v.l.), Dr. Laura Schneider, Jens Riegamer und Cord Leymann, freut sich auf seinen sportlichen Einsatz und die Herausforderung bei der BIG Challenge in Bruchhausen-Vilsen.

Sportliches Zeichen für Solidarität

Spendenaktion Krebs gehört zu unserem Leben. Als Zeichen für den Kampf gegen den Krebs schickt der BIG Challenge e.V. alljährlich Sportler ins Rennen um Spendengelder. Am 14. Juni erneut in Niedersachsen – die LAND & FORST ist dabei.

Geknackt! Die „magische“ Grenze von 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hat die BIG Challenge in Bruchhausen-Vilsen an diesem Wochenende übersprungen. Darüber freuen sich alle Mitglieder des Orga-Teams natürlich. Doch sie persönlich ist hin- und hergerissen, lässt Teamleiterin Petra Zöller gegenüber der LAND & FORST durchblicken. „Das ist schon super, aber je mehr Sportler und Sportlerinnen dabei sind, desto mehr Herausforderungen und Arbeit gibt es natürlich“, sagt sie. Doch die BIG Challenge lebe ja sprichwörtlich von Herausforderungen – heißt der Name der Veranstaltung doch aus dem Englischen übersetzt „große Herausforderung“. Dementsprechend nimmt Zöller es sportlich: „Auf jeden Fall zeigt diese Zahl, dass wir alle eine super gute Arbeit im Vorfeld gemacht haben,

insbesondere in den Arbeitsgruppen Marketing und Sponsoring, um Sportler oder auch Firmen mit eigenen Teams zur Teilnahme zu motivieren.“

Eines der Teams, das zur Teilnahme motiviert wurde, ist das Team der LAND & FORST. Denn die gesamte Redaktion und die Verlagsleitung in Hannover sind von der Veranstaltung so überzeugt, dass wir nach 2018 erneut ein eigenes Team ins Rennen schicken werden. Dr. Laura Schneider, Redakteurin in der Tierproduktion, Cord Leymann, Redakteur für Landtechnik und Wirtschaft, sowie der dlv-Verlagsleiter am Standort Hannover, Jens Riegamer, wollen sich am Aktionstag am 14. Juni stellvertretend für alle Redaktionsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der LAND & FORST der sportlichen Herausforderung im Kampf gegen den Krebs stellen. „Die Teilnah-

me zeigt auch Solidarität mit den Betroffenen, und die eingesammelten Spendengelder unterstützen die Forschung“, erklärt Jens Riegamer. Dabei zählen wir auf Ihre Hilfe, liebe Leserinnen und Leser! Wie Sie uns und den Kampf gegen den Krebs unterstützen können, lesen Sie auf diesen Seiten.

Eine Erfolgsgeschichte

Die BIG Challenge ist ein soziales Sport-Event, mit dessen Hilfe Sponsoren- und Spendengelder gesammelt werden, die zu 100 Prozent an ausgewählte Forschungsprojekte der Deutschen Krebshilfe e.V. fließen. Veranstalter ist der „BIG Challenge: Aktiv gegen den Krebs e.V.“, der 2013 von einer Gruppe deutscher Landwirte nach einem niederländischen Vorbild im niederrheinischen Winnekendonk gegründet wurde.

Dort fand 2014 die erste BIG Challenge in Deutschland statt. Da das Team in Winnekendonk nach einigen Jahren dringend eine Pause benötigte, übernahm 2018 erstmals Bruchhausen-Vilsen (Landkreis Diepholz) die Ausrichtung der Großveranstaltung. 2024 kam erstmals Eschwege in Nordhessen als weiterer Veranstaltungsort dazu. Von nun an werden sich alle Veranstaltungsorte untereinander abwechseln. „So kann die Aufgabenlast auf viele Schultern verteilt werden, ohne dass jemand das Gefühl verliert, zur BIG Challenge zu gehören“, sagt Petra Zöller.

Mittlerweile ist der BIG Challenge e.V. der größte Einzelspender der Deutschen Krebshilfe geworden: Seit 2014 haben mehr als 1.000 Radfahrerinnen und Radfahrer, Läuferinnen und Läufer im Namen der guten Sache fast zwei Millionen Euro für die Krebshilfe gesammelt.

Getreu dem Motto: „Aufgeben kommt nicht in Frage“ wollen sie am 14. Juni im Ortsteil Süstedt der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ebenfalls

wieder „in die Vollen gehen“. Die Ausrichter haben für die Radfahrer eine Strecke von rund 40 Kilometern ausgetüftelt, die von der Schierloh-Engineering-Halle in Süstedt über Bruchhausen-Vilsen, Martfeld und Schwarme zurück nach Süstedt führt. Die Rundstrecke für die Läufer beträgt etwa acht Kilometer. Gestartet werden kann ab 5 Uhr morgens. Jeder Teilnehmer kann so viele Runden fahren, wie er oder sie möchte, ein Limit gibt es nicht.

Leckereien und Massage

Um die Verpflegung brauchen sich die Teilnehmer keine Sorgen zu machen, ein kompetentes Team mit vielen Landfrauen kümmert sich um das leibliche Wohl. Und auch an andere körperliche Bedürfnisse wurde von den Organisatoren gedacht: So können von den aktiven Sportlern unter anderem Massagen beansprucht werden, um fit für die nächste Runde zu werden. Mit einer letzten gemeinsamen Zieleinfahrt um 17 Uhr endet der sportliche Teil der diesjährigen BIG Challenge.

Dann können hoffentlich auch die Mitglieder des Organisatoren-Teams wieder durchatmen. Haben sie sich ein Ziel für die Spendengelder gesetzt? „Wir würden uns freuen, wenn wir das Spendenergebnis des Vorjahres wieder erreichen könnten“, sagt Petra Zöller. 2024 kamen in Eschwege mehr als 216.000 Euro zusammen. „Das wäre in diesen Zeiten mit ihren ganz eigenen wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis.“ Etwas Zeit bleibt den Organisatoren dafür noch, denn das Spendenjahr endet erst am 31. August. „Genauso wichtig ist für uns, dass wir viele Menschen für unser Engagement begeistern können. Wir wollen zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist“, betont Zöller. Diese setze ein Zeichen für Gemeinschaft, Solidarität und Hoffnung.

Katja Schukies

■ Eine Anmeldung zur BIG Challenge ist bis zum 10. Juni unter www.bigchallenge-deutschland.de möglich

Helfen Sie uns, zu helfen!

Aktion Am 14. Juni ist die LAND & FORST bei der Big Challenge in Bruchhausen-Vilsen dabei. Denn wir sind so begeistert von der Aktion, dass wir selbst ein Team LAND & FORST an den Start schicken wollen. Noch konnten wir aber nicht alle Startplätze sichern – bitte spenden Sie weiter! Denn jeder Teilnehmer verpflichtet sich, mindestens 500 Euro Spendengeld zugunsten der Deutschen Krebs hilfe e.V. einzubringen. Es zählt also jeder Euro – für diese Charity-Aktion ebenso wie generell im Engagement gegen den Krebs. Denn die eingesammelten Gelder gehen vollständig an die Deutsche Krebshilfe e.V.

Sie können Ihre Spende überweisen an:

Empfänger: BIG Challenge e.V., Volksbank an der Niers e.G., IBAN: DE15 3206 1384 4501 1810 19, BIC: GENO-

DED 1GDL, Verwendungszweck: Spende – Team LAND & FORST

Bitte geben Sie auch Ihren Namen und Ihre Adresse an. Ab einem Betrag von 300 Euro wird automatisch eine Spendenquittung ausgestellt, dafür müssen Sie auch ihre Adresse im Verwendungszweck angeben. Unterhalb dieses Betrags ist eine Spendenquittung für das Finanzamt nicht erforderlich.

Wir bedanken uns bei allen Lesern, die uns bereits finanziell im Kampf gegen den Krebs unterstützt haben!

Als kleines Dankeschön werden wir alle Spender namentlich im Heft nennen.

KS

■ Weitere Informationen zu Spenden und Sponsoring finden sich unter www.bigchallenge-deutschland.de/spenden

Was motiviert Euch zur Teilnahme an der BIG Challenge?



Foto: Finn

„Laufen tut einfach gut – im Alltag zum Kopf durchlüften und in diesem Fall gleich doppelt, weil man gleichzeitig noch anderen helfen kann.“

Dr. Laura Schneider
Redakteurin Tierproduktion

Mir ist die Teilnahme wichtig, weil die sportliche Herausforderung nicht nur meine eigene Gesundheit fördert, sondern auch Solidarität mit den Betroffenen zeigt, wichtige Aufklärung leistet und die Forschung unterstützt.

Jens Riegamer
dlv-Verlagsleiter Hannover



Foto: Finn



Foto: Finn

Gerade in meiner alten Heimat, gebürtig aus Schwaförden, für einen guten Zweck zu radeln, ist fantastisch. Ich tue Gutes für andere und auch noch für mich. Was will (Ley) man(n) mehr ...?!

Cord Leymann
Redakteur Wirtschaft und Technik

Dieses Team packt hochmotiviert an

Großveranstaltung Ein großes Event wie die BIG Challenge läuft nicht von allein. Damit es jedoch gut läuft, sind Organisationstalent und Einsatzbereitschaft gefragt. Wir sprachen mit Vertreterinnen des Orga-Teams in Bruchhausen-Vilsen.

Frau Wicke, Sie managen mit Ihrem Team die gesamte Verpflegung am Veranstaltungswochenende. Frau Segelhorst organisiert alle Aufgaben rund um die Lauf- und Radstrecke. Das klingt nach viel Arbeit.

Wann haben Sie denn angefangen zu planen?

Imke Wicke: Im Herbst vergangenen Jahres fand unser erstes Treffen statt. Gemeinsam mit den neuen Teammitgliedern haben wir Ideen zusammengetragen und uns über Erfahrungen vom 2022 ausgetauscht.

Nicole Segelhorst: Damals lief die BIG Challenge das letzte Mal in Bruchhausen-Vilsen, und wir hatten ein schlagkräftiges, motiviertes und tolles Team. Es war aber klar, dass das für 2025 so nicht zur Verfügung stehen würde. Petra Zöller hat dann die Zügel in die Hände genommen und im Spätsommer ein Team zusammengestellt. Mich hat sie mit einer selbstgemachten Pizza in ihrem Garten „geködert“. Ich bin für einen kulinarischen Abend gekommen und als Mitglied im Orga-Team 2025 wie-



Foto: Wicke

Versorgen die Teilnehmer am Aktionswochenende (v.l.): Heide Ehlers, Dorit Döhrmann, Christel Stampe und unsere Gesprächspartnerin Imke Wicke vom Verpflegungsteam.

der gefahren. Ich freue mich aber, dabei zu sein!

Gab es dabei bürokratische Hürden?

Wicke: Bei der Versorgung berücksichtigen wir natürlich die vorgeschrivenen Hygieneregeln. Und das sind nicht eben wenige.

Segelhorst: Die Vorgaben von Seiten der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, dem Landkreis Diepholz und der Polizei sind klar definiert und nachvollziehbar. Wir hatten in

der Planungsphase jederzeit das Gefühl, dass unser Vorhaben gewollt und unterstützt wird. Sowohl die Rad- als auch die Laufstrecke wurden im Vorfeld genehmigt, sodass am Veranstaltungstag im Notfall schnell reagiert werden kann. Das DRK steht uns ebenfalls mit einem Bereitschaftswagen zur Verfügung.

Was ist bei der Streckenplanung wichtig?

Segelhorst: Wir mussten uns zwischen den vielen schönen

Ecken in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen entscheiden. Die Strecken sollen abwechslungsreich sein und sich sowohl für Ambitionierte wie auch „Genießer-Sportler“ gleichermaßen eignen. Da geht es dann auch mal um Untergründe, wie etwa das Fahren oder Laufen auf Schotter oder auf Feldwegen. So gibt es beispielsweise einen Streckenabschnitt auf der Radstrecke, der mit roten Klinkersteinen gepflastert ist. Da werden wahrscheinlich die Rennradfahrer ein wenig fluchen, aber dieser Streckenabschnitt charakterisiert auch unsere Heimat.

Die Ausschilderung sollte ebenfalls nicht zu kompliziert sein, damit sich niemand verirrt. Dennoch sind die Strecken auch über die Routenplaner-App Komoot navigierbar.

Haben Sie Hilfe bei der Planung und der Durchführung?

Segelhorst: Diese Veranstaltung ist nur durch die Unterstützung vieler Helfer möglich, dennoch muss das Orga-Team den Hut aufhaben und alles muss dort zusammenlaufen. Ich habe beispielsweise die Laufstrecke mit meinem Lauftritt aus Bruchhausen-Vilsen durchgesprochen.

Wicke: Ich bin ebenfalls nicht

Stimme aus der Redaktion

Ob laufen, rennen oder spenden – Hauptsache: Mitmachen!

Ohne Moos nix los – diese alte Volksweisheit kommt lapidar daher, hat es aber in sich. Denn Geld bewegt die Welt – im übertragenen Sinne, wie im realen Leben. Das gilt auch in der Medizin und der medizinischen Forschung. Bis ein neues Medikament auf dem Markt ist, braucht es viel Zeit, viel Forschungsarbeit und eben auch viel Geld. Das betrifft natürlich auch die Krebstherapien. Wie wichtig die Forschung in diesem

Bereich ist, zeigt die Statistik: Jeder dritte Bundesbürger muss im Laufe seines Lebens damit rechnen, die Diagnose Krebs zu erhalten. Was früher unweigerlich ein Todesurteil war, kann jedoch heutzutage oft geheilt oder zumindest gelindert werden. Dazu braucht es aber eine frühe Diagnose, eine maßgeschneiderte Therapie und



Foto: Finn

eine engmaschige Betreuung. Und die kostet. Was es allerdings auch immer noch braucht, ist Aufmerksamkeit. Da ist es gut, wenn Prominente sich öffnen oder große Veranstaltungen, wie die soeben beendete YES! Convention in Berlin sich des Themas annehmen. Denn ob wir es wollen, oder nicht: Krebs gehört nun mal zu unserem Leben – es

ist richtig und wichtig, auch darüber zu reden. Die BIG Challenge vereint beide Ansätze. Außerdem erzeugt das Team in Bruchhausen-Vilsen dieses Gemeinschaftsgefühl, das Menschen noch lange nach der eigentlichen Veranstaltung von derartigen Events reden lässt. Sie geben allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Betroffenen das wichtige Gefühl: Du bist nicht allein!

**Katja Schukies,
Ressortleiterin Regionales**

alleine verantwortlich, nur im Team ist man stark (lacht). Wir sind zu viert und teilen uns die Aufgaben. Dadurch macht es viel Spaß und die „Last“ liegt auf mehreren Schultern.

Noch läuft die Anmeldefrist, mit wie vielen Teilnehmern rechnen Sie?

Segelhorst: Man merkt deutlich, dass die Veranstaltung näher rückt und darüber gesprochen wird. Derzeit sind wir mit dem Verlauf der Anmeldungen sehr zufrieden. Da am BIG-Challenge-Tag Sponsoren- und Spendengelder für die Deutsche Krebshilfe gesammelt werden, freuen wir uns aber über weitere Anmeldungen.

Wicke: Wir rechnen am Samstag mit rund 250 Teilnehmern.

Bereiten Sie das ganze Essen selbst zu?

Wicke: Für den Motivationsabend am Freitag, den Pastaabend, bekommen wir das



Damit sich niemand verirrt: Nicole Segelhorst markiert die Strecke für Läufer und Radler mit Hinweisschildern.

Foto: privat

Essen von einem regionalen Cateringservice geliefert. Das Frühstück am Samstag bereiten wir selber vor Ort zu. Durch die Unterstützung unserer regionalen Lebensmittelproduzenten können wir ein vielseitiges Frühstücksbüffet

anbieten. Und am Nachmittag gibt es dann eine örtliche Spezialität, den „Süster Bodderkoken“, Eis und vieles mehr.

Machen Sie die sprichwörtlichen „drei Kreuze“, wenn alles vorbei ist?

Wicke: Durch unser großes Netzwerk der Landfrauen finden wir viele Helfer, die uns bei diesem wichtigen Sportevent tatkräftig unterstützen. Wir sind alle sehr motiviert und haben Spaß daran, gemeinsam etwas „Gutes“ zu tun.

Segelhorst: Ich merke schon, dass die Organisation viel Zeit bindet. Gerade jetzt, wo wir auf der Zielgeraden sind. Aber ich bin überzeugt, dass Gemeinschaft nur dort wachsen kann, wo sich Menschen für etwas einsetzen. Die Deutsche Krebshilfe liegt mir aus unterschiedlichsten Gründen am Herzen, und meine Freude am Sport lässt sich mit der Veranstaltung super verbinden. Wahrscheinlich bin ich danach aber froh, dass ich wieder mehr Zeit habe. Dann werden wir uns verpusten und hoffentlich eine schöne, erfolgreiche und verletzungsfreie Veranstaltung hinter uns haben.

Katja Schukies

Eine Herzensangelegenheit

„Als Staffel am diesjährigen Hannover Marathon teilzunehmen war für uns von Certis Belchim nicht nur sportliche Herausforderung, sondern auch Herzensangelegenheit. Unter dem Motto ‚Sportlich gegen Krebs‘ engagieren wir uns daher auch gerne bei der BIG Challenge. Dies steht sinnbildlich für das, was uns als Unternehmen ausmacht: Teamgeist, Engagement und der Wille zur Höchstleistung – für eine gute Sache und für unsere Kunden. Der BIG Challenge e.V.



Foto: Certis Belchim

**Volker
Moennig**

sammelt seit 20 Jahren auf sportlichen Wegen Spenden für Krebsprojekte, unter anderem die Entwicklung eines roboterassistierten Operationsverfahrens zur Tumorentfernung. Für uns als Unternehmen ist

es selbstverständlich, solche Projekte finanziell zu unterstützen. Mit unserer Teilnahme möchten wir auch unsere Mitarbeiter dazu motivieren, selbst aktiv zu werden – ob beim Laufen, Radfahren oder als Helfer am Rande der Strecke. Denn wer gemeinsam sportliche Ziele verfolgt, wächst auch im Arbeitsalltag als Team zusammen. Wir sind stolz, ein Teil dieser wichtigen Aktion zu sein – und laufen weiter: für unsere Gesundheit, für unsere Gemeinschaft und gegen den Krebs.“

Volker Moennig
Country Manager Germany, Austria & Switzerland,
Certis Belchim



Foto: Certis Belchim

Beim Marathon in Hannover war ein Team von Certis Belchim dabei.

Wir wollen ein Zeichen setzen

„Als Saaten-Union GmbH wissen wir um die Bedeutung von Verantwortung, gegenseitiger Unterstützung und nachhaltigem Handeln – nicht nur auf dem Feld, sondern auch im sozialen Miteinander. Deshalb unterstützen wir gerne die BIG Challenge finanziell und ideell.“

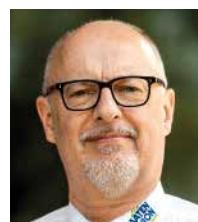


Foto: Saaten-Union

**Oliver
Mengershausen**

die gesamten Spenden direkt an Projekte der Deutschen Krebshilfe fließen – transparent, nachvollziehbar und direkt dort, wo die Hilfe gebraucht wird.

Uns beeindruckt der bodenständige Charakter der Aktion, die von Menschen aus dem ländlichen Raum getragen wird. Dieses Engagement passt gut zu unseren Werten: Zusammenhalt, Verantwortung und langfristiges Denken. Die Aktion BIG Challenge verdient hohe Anerkennung für ihre Arbeit und ihr Engagement. Mit unserer Unterstützung möchten wir ein Zeichen setzen – für Solidarität, für gesellschaftliches Engagement und für den gemeinsamen Einsatz gegen eine Krankheit.“

Oliver Mengershausen
Leiter Unternehmenskommunikation,
Saaten-Union GmbH